



BVB BUSINESSPARK Mit acht Mietern – großteils aus der Baubranche – ist der gerade erst fertiggestellte BVB Businesspark fast ausgebucht. Ideen für neue Folgeprojekte gibt es bereits.



FEIERLICH Bruno Vallandt eröffnet offiziell den BVB Businesspark. Abends wurde außerdem das 25-jährige Bestehen des Gewerbestandes Lanzenkirchen gefeiert.



HUPPENKOTHEN



WOLFGANG RIGO, HUPPENKOTHEN

Österreich und international

Neben dem BVB-Standort in Lanzenkirchen ist Huppenkothten mit zehn Huppenkothten-Niederlassungen österreichweit vertreten. Tendenz steigend, denn für heuer ist die Eröffnung neuer Standorte in Regau (OÖ), Traboch (Stmk.) und Großbeersdorf (NÖ) geplant. Rund 20 Millionen Euro investiert Huppenkothten 2019 in den Ausbau seiner Marktpräsenz in Österreich. Auch international zeigt sich Geschäftsführer Wolfgang Rigo zufrieden. Die Marktanteile in Tschechien und der Slowakei konnten ausgebaut werden. Auch in Spanien ziehe der Markt wieder deutlich an – man liege mengenmäßig wieder auf der Hälfte des Niveaus von 2007. In Slowenien plant Huppenkothten den dortigen Huppenkothten-Händler zu übernehmen und noch in diesem Jahr eine eigene Auslandstochter zu gründen. Für das Jahr 2019 rechnet Wolfgang Rigo mit einem Umsatzwachstum von vier bis fünf Prozent.

STARKE PARTNER Die Eröffnung des neuen BVB Businessparks feierte Eigentümer Bruno Vallandt nicht nur mit seiner Familie und dem Lanzenkirchner Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Auch Huppenkothten-Geschäftsführer Wolfgang Rigo sowie Martin Jandorek, Leiter der Huppenkothten Niederlassung, waren unter den Gästen.



JUBILÄUMSEDITION Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums des Takeuchi TB295W wurde der Mobilbagger von den Schülern der NMS Lanzenkirchen in ein kleines Schmuckstück verwandelt.



„Regionaler geht's fast nicht“

Ein eigenes kleines Bau-Netzwerk hat Bruno Vallandt mit seinem neuen BVB Businesspark in Lanzenkirchen geschaffen. Davon profitiert nicht nur der Baumaschinenvermieter.

TEXT: SONJA MESSNER

In den 90er-Jahren startete Bruno Vallandt sein Baumaschinen-Mietgeschäft mit einer kleinen Lagerhalle neben der Tankstelle in Lanzenkirchen. Damals sei er hauptsächlich draußen bei seinen Kunden gewesen, weshalb ihm der Tankwart regelmäßig die Mietanfragen ausrichtete, erinnert sich Vallandt. Was aus der Not heraus entstanden ist, brachte den Geschäftsführer der BVB Baumaschinen GmbH auf eine Idee: ein eigener Businesspark, in dem sich die Mieter ein General Office, das durchgehend besetzt ist, teilen. „Ziel war es, ein Netzwerk aufzubauen, in dem sich kleinere und mittlere Betriebe gegenseitig unterstützen“, so der Baumaschinen-Vermieter. Bis zur Umsetzung gingen zwar noch einige Jahre ins Land, aber Ende April konnte der BVB Businesspark auf dem Gelände des Gewerbestandes Lanzenkirchen nach einem Jahr Bauzeit feierlich eröffnet werden.

Die knapp 1.200 Quadratmeter Büro- bzw. 2.000 Quadratmeter Gewerbefläche sind fast ausgebucht. „Aber für ein bis zwei Mieter hätten wir noch Platz“, so Eigentümer Vallandt. Mit Unternehmen wie dem Online-Baustoffhandel Baustoff-Shop, dem Lehmbaumeister KlimaBau oder der Incotec Facility Management GmbH hat

sich im BVB Businesspark ein kleines Bau-Netzwerk angesiedelt. Für die Planung und Realisierung des Gebäudes ein praktischer Zufall, denn so konnten rund 90 Prozent des Baus mit Gewerbestandmieter oder in der Nachbarschaft angesiedelten Unternehmen realisiert werden. „Regionaler geht es eigentlich nicht mehr“, erklärt Vallandt. Auch Bernhard Karnthaler, Bürgermeister von Lanzenkirchen, ist stolz auf das erfolgreiche Projekt, denn dank des neuen Businessparks konnten zahlreiche neue Arbeitsplätze in der niederösterreichischen Gemeinde geschaffen werden.

Wachstum erarbeitet

Für die BVB Baumaschinen GmbH, die bereits seit 2007 an diesem Standort ist, bot das neu erschlossene Areal ebenfalls die Möglichkeit zu wachsen. „Wir haben uns auf 500 Quadratmeter Halle und 5.000 Quadratmeter Freifläche vergrößert“, ist Bruno Vallandt stolz. Aktuell hat das Unternehmen knapp 300 Maschinen in seiner Mietflotte. „Vor 20 Jahren habe ich meinen ersten Takeuchi-Bagger von Huppenkothten gekauft“, erinnert sich der Geschäftsführer an die Anfänge der Erfolgsgeschichte. Damals lag der Fokus noch auf

Garten- und Landschaftsbau. Da seit 2016 der Vorarlberger Baumaschinenhändler Huppenkothten zu 70 Prozent an BVB beteiligt ist, erhalten die Kunden beim Lanzenkirchner Baumaschinenvermieter mittlerweile das gesamte Huppenkothten-Sortiment – angefangen von Takeuchi-Baggern über Ammann-Verdichtungsmaschinen bis hin zu Gehl-Kompaktladern. Seit knapp zwei Jahren sind auch Kompaktgeräte der Marke Toro bei BVB erhältlich. Ganz neu im Sortiment sind außerdem die Hebebühnen des kanadischen Herstellers Skyjack. Die boomende Bauwirtschaft spielt aktuell auch Bruno Vallandt in die Hände, seine Maschinen sind gefragt. Deshalb will er sowohl im Maschinenbereich sowie bei den Mitarbeitern aufstocken. Die gute Konjunktur sei aber nicht der einzige Grund für den Erfolg. „Man muss sich das Wachstum schon erarbeiten, aber die beste Werbung sind unsere Maschinen auf der Baustelle“, so Vallandt.

Nach der Fertigstellung des Businessparks schmiedet der Geschäftsmann bereits neue Pläne. Gemeinsam mit drei Partnern möchte er auf dem angrenzenden Areal weitere Büroflächen und ein Arbeitermotel errichten. ■